



... düstere Geschichten ...

Hallo,

ja, grundsätzlich würde ich schon Kritik annehmen, aber in einer AG oder unter Leuten, von denen man weiß, dass sie es konstruktiv meinen, fällt das auch leichter. In Foren bzw. im Netz kenne ich die Motivation und die Intentionen des Gegenübers leider nicht und kann Kritik daher schwieriger einordnen, auch qualitativ (es kann ja online jeder alles behaupten).

Gegenfrage:

Wieso muss ein Autor meinen Lebenslauf und meinen Charakter kennen, um meine Projektidee (Anthologie mit düsteren Geschichten als Hobby) ansprechend zu finden? Entweder findet er das Projekt interessant genug, um sich mal bei mir zu melden, oder eben nicht. Das Projekt wird nicht besser oder schlechter, wertvoller oder unwichtiger, wenn ich mich über meinen Werdegang auslasse. Oder soll ich jetzt meine Familiengeschichte hier reinschreiben, oder wieso ich nicht mehr wählen gehe? Ich verstehe überhaupt nicht, was mit "Kennenlernen" gemeint ist - in der Literatur kann doch damit nur gemeint sein, die Geschichten und Projekte des anderen kennenzulernen, und mein Projekt würde ich ja gern ausführlicher vorstellen, wenn ich nur den passenden Unterthemenbereich dafür finden könnte. Sowas wie Projekte oder Mitautoren gesucht o.ä.

Nur so viel: Ja, ich bin naiv, aber immer noch nicht bereit, für diese Gesellschaft zu einem schlechteren Menschen zu werden. :P

Wer mehr wissen will, über meine Motivation, meine geplanten Projekte usw., der kann mir jederzeit eine PN schicken. Und wer das nicht will, und meint, seine Geschichten wären ohnehin zu schade für meine Projekte, dem muss ich sicher nichts beweisen.

Ich danke dir für die Begrüßung und falls du jemanden kennst, der Lust hätte, mitzuwirken, kannst du ihm gern von meinem Projekt erzählen. Das Gute ist ja, dass ich absolut unabhängig bin. Ich mache das aus Freude und die lass ich mir nicht verderben. :-D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).